

Texel – Naturschutz auf einer niederländischen Insel

Bildungsurlaub



Die Insel Texel

Die Nordsee gehört mit ihren Inseln zu den letzten großräumigen Naturlandschaften Europas. Für Millionen von Fischen und Vögeln stellt ihr Küstenraum, speziell das Wattenmeer, eine unersetzliche Nahrungsquelle, Kinderstube, Brut- und Rastplatz dar.

Texel liegt am Ausgang des Ärmelkanals vor der nordholländischen Küste und bildet den westlichen Zugang zum Wattenmeer. Mit etwa 25 mal 15 km ist sie gleichzeitig die größte Wattenmeerinsel in der Nordsee. Ihre heutige Gestalt wurde durch mehrere große Sturmfluten sowie jahrhundertlangende Deichbaumaßnahmen geprägt, wesentliche Teile sind unter dem Meeresniveau gelegene Polder. Damit ist Texel charakteristisch für weitere Gebiete in den Niederlanden.

Viele der Inseldörfer besitzen noch ursprüngliche Kerne aus dem 17. Jahrhundert. Von hier zog es viele Insulaner in die niederländische Handels- und Walfangflotten, wovon die herrlich ausgestatteten Häuser der zu Reichtum gekommenen zurückgekehrten Kapitäne zeugen.

Texel steht aber auch für außergewöhnliche landschaftliche Vielfalt auf engstem Raum: Ein 25 km langer, herrlicher Naturstrand, Sandplatten, hochgelegene Dünengebiete, die als Nationalpark sogar geschützt sind, ausgedehnte Sumpfflächen, altes Geestland, große zusammenhängende Waldgebiete (einmalig auf einer Nordseeinsel) und das Wattenmeer mit seinen Salzwiesen. Als Brut- und Rastplatz für zahlreiche Vogelarten, z. B. den seltenen Löffler, ist sie von internationaler Bedeutung.

Aufgrund dieser reichen naturräumlichen Vielfalt bemühen sich staatliche Naturschutzverwaltungen sowie private Umweltorganisationen intensiv um den Erhalt der Naturschätze dieser Insel, so dass heute große Teile gut unter Schutz stehen. Ihre Wattflächen sind zudem Bestandteil des trilateralen Wattenmeerschutzbereiches, das von Texel bis Esbjerg in Dänemark reicht.

Das Seminar will einen Eindruck vom Leben auf dieser größten niederländischen Insel geben sowie die Probleme zwischen Naturschutz, den Ansprüchen der Inselbewohner und dem extremen Tourismusdruck beleuchten.

Seminar Nr.:	861923 (A) 861623 (B)
Termin:	16.04.-21.04.2023 (A) 11.06.-16.06.2023 (B) So., 18.30 Uhr – Fr., ca. 14.00 Uhr
Ort:	Den Burg – Texel – Niederlande
Preis:	780,- € (Ü/F im Deluxe-DZ) EZ-Zuschlag: Im Budget-DZ 125,- €, im Standard-DZ: 225,- € insgesamt
Dozent:	Christian Starkloff

Christian Starkloff (Jhrg. 1974) ist Dipl.-Ing. (FH) der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung sowie Dipl.-Ing. der Ökologischen Agrarwissenschaften. Er hat bereits bei zahlreichen Umweltbildungsmaßnahmen mitgewirkt und Projekte mit ins Leben gerufen. Er leitet seit 2021 Seminare für das LIW e.V.

Teilnehmendenzahl: 10 bis 20

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 5 x Übernachtung mit Frühstück, Insel-Tax, Seminar begleitende Unterlagen, Versicherung, CO₂-Klimakompensation

Zusatzkosten: Anreise, Fähre hin und zurück (Person allein ca. 3,- €, Pkw ca. 40,- €), eventuelle Fahrradausleihe (ca. 44,-€), Mittagsverpflegung, Abendessen

Das Programm

Die Niederlande ist mit rund 42.000 km² Fläche und 14,5 Millionen Einwohnern einer der kleineren europäischen Staaten mit dennoch bemerkenswerter Wirtschaftskraft. Am Beispiel der Insel Texel geht das Seminar der Frage nach, welchen Weg der Naturschutz in unserem Nachbarland, beengt durch eine hohe Besiedlungs- und Gewerbedichte, landwirtschaftlich genutzte Flächen und bedrängt von Küsten- und Hochwasserschutz, geht.

Das Programm findet in der Tagungsstätte und während den Exkursionen statt.

Seminarinhalte sind u. a.:

- Grundzüge der Ökologie des Wattenmeeres
- Staatlicher und privater Naturschutz im niederländischen Wattenmeer
- Naturschutzpolitik der Niederlande allgemein
- Tourismus (wirtschaftliche Bedeutung, Probleme, Besucherlenkung, Infrastruktur)
- Schutz von Seehunden und Küstenvögeln

Exkursionen

Im Seminar werden die ökologischen, wirtschaftlichen und kulturhistorischen Ziele auf der Insel „erfahren“, d. h. die meisten Wege werden mit dem Fahrrad zurückgelegt (Tagesstrecken bis zu 35 km Länge) – dafür ist unbedingt eine ausreichende Kondition erforderlich!

Falls Sie kein eigenes Fahrrad mitbringen, werden vor Ort gute Mehrgangräder ausgeliehen (nicht im Seminarpreis enthalten), nach Vorreservierung stehen auch E-Bikes zur Verfügung.

Die Exkursionen machen Sie mit den speziellen Lebensraumbedingungen des Wattenmeeres bekannt.

Organisatorisches

Das Seminar beginnt am Sonntag um 18.30 Uhr im Seminarhotel. Danach folgt ein erstes Kennenlernen der Teilnehmenden. Seminarende ist am Freitag um ca. 14.00 Uhr.

Übernachtung: Standort ist die Insel-Hauptstadt Den Burg. Das familiäre Seminarhotel (www.hoteldenburg.com) liegt ruhig am Rande des Stadtzentrums, in der Nähe zu zahlreichen Läden, Cafés und Restaurants. Das Hotel bietet kostenfreien Internetzugang, mehrere Aufenthaltsräume sowie ein Brasserie-Restaurant mit niederländischer Küche.

Bitte informieren Sie sich ggf. auf der Homepage des Hotels über die einzelnen Zimmerkategorien: Gebucht sind Zweibettzimmer (Deluxe Room) mit Dusche/WC, gegen Aufpreis stehen aber auch größere Zimmer zur Verfügung,

Als EZ dienen DZ zur Einzelnutzung. Der Zuschlag für ein kleineres Zimmer (Standard Budget Room): beträgt 125,- €, der für ein größeres (Standard Premium Room) 225,- €.

Verpflegung: Unsere Seminartage beginnen mit einem ausgiebigen Frühstücksbuffet. Während des Tages besteht die Möglichkeit für Einkäufe oder einen Restaurant- bzw. Cafébesuch. Abends lohnt sich das hauseigene Restaurant oder die Einkehr in eines der zahlreichen Restaurants vor Ort.

Anreise zum Fährhafen Den Helder: Mit dem Zug bestehen gute Reisemöglichkeiten in nur etwa fünf Stunden von Köln aus. Sie fahren über Amsterdam zum Fährhafen Den Helder. Mit dem dortigen Bahnhof ist die Texel-Fähre per Linienbus vertaktet; und bei Fährankunft wartet auf der Insel ein Linienbus, der Sie fast bis zu unserem Seminarhotel bringt (Transferkosten mit Bussen und Fähre ca. 14 € hin und zurück). Infos finden Sie auch unter: www.wirsindanderswo.de/anreise/detail/beitrag/niederlande/

Bei Anreise mit dem Pkw ist ihr Ziel der Fährhafen Den Helder: Aus Richtung Süden (das sind die meisten Routen von Deutschland aus) fahren Sie über Aachen, Amsterdam und Alkmaar dorthin; von Norddeutschland aus kommend fahren Sie die A 7/E 35 bis Groningen und von da ab über Harlingen und den Abschlussdeich. Das Seminarhotel verfügt über kostenfreie Parkplätze.

Fährüberfahrt: Von Den Helder geht tagsüber stündlich immer zur halben Stunde eine Fähre nach Texel ab. Die preiswerte Fähre (Person hin und zurück 2,50 €, im Pkw hin und zurück ca. 40,- €), benötigt nur etwa 20 Minuten. Genaue Informationen über Fahrzeiten und Fährkosten erhalten Sie im Internet unter www.teso.nl (auf Deutsch).

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.



Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass neben dem Wissen um die Komplexität von Ökosystemen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung bleibt, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Ihr Dozent stellt sich soweit möglich auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein.

Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/ Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“.

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG sowie als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z. B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns.

Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen